

Der Oberbürgermeister
Plauen, 08.09.2026

Niederschrift über die 18. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am: Montag, den 17.08.2026
Sitzungsort: Sitzungszimmer 345,

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:41 Uhr

Anwesenheit:

Name

Bemerkung

Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Kerstin Wolf

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt
Herr Helmar Gerisch
Frau Alexandra Glied
Frau Claudia Hänsel
Herr Lars Legath
Frau Monika Mühle
Herr Georg Schatzberg
Herr Nick Simon
Herr Bernd Stubenrauch

Beratendes Mitglied

Herr Andre Bintl
Frau Ursula Burger
Herr Thomas Huscher
Herr Renè Schaarschmidt
Herr Maik Urbansky

Abwesenheit:

Name

Bemerkung

Beratendes Mitglied

Herr Max Neubert

entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name

Funktion

Anwesenheitsgrund

Herr Körner Beauftragter für Wirtschaftsförderung
Herr Stempell SB Wirtschaftsförderung
Herr Krämer Büroleiter Büro Oberbürgermeister
Frau Spranger Controllerein

gesamte Sitzung
gesamte Sitzung
TOP 2
TOP 2

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
TOP 1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 1.2	Tagesordnung
TOP 1.3	Beantwortung von Anfragen
TOP 1.4	Informationen der Bürgermeisterin
TOP 2	Information zum Stand "Tag der Sachsen"
TOP 3	Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 18. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird von Bürgermeisterin Kerstin Wolf durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Bürgermeisterin Kerstin Wolf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Wirtschaftsförderungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Georg Schatzberg, AfD-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Initiative-Plauen-Fraktion, bestellt.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Wirtschaftsförderungsausschusses mit 7 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gewährleistet ist.

1.2 Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge, Fragen oder Hinweise zur Tagesordnung vor.

1.3 Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

1.4 Informationen der Bürgermeisterin

Es gibt keine Informationen der Bürgermeisterin.

2 Information zum Stand "Tag der Sachsen"

Herr Lars Krämer, Büroleiter Büro Oberbürgermeister, informiert anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand zum „Tag der Sachsen“ und erklärt, dass seit der Übergabe des Staffeltabs am 02.02.2026 die Projektstruktur erstellt, das Logo entwickelt und die Agentur Schröder, die bereits den „Tag der Sachsen“ in Sebnitz mit begleitete, als Partner eingebunden werden konnte.

Herr Krämer geht im Detail auf die Projektstruktur ein und erklärt, dass sich diese aus Oberbürgermeister Steffen Zenner, als Vorsitzenden des Fest- und Organisationskomitees, dem Stadtrat mit einer eigenen Arbeitsgruppe, der Stabsleitung, mit Herrn Krämer als Leiter, und 6 Arbeitsgruppen zusammensetze. Die 6 Arbeitsgruppen seien unterteilt in Sicherheit und Ordnung, Programm- und Flächengestaltung/Festumzug, Logistik/ Infrastruktur/ Verträge, Finanzen/ Sponsoring/ Verträge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Personal/ Helfereinsatz, interne Kommunikation und Unterbringung.

Herr Krämer informiert des Weiteren darüber, dass auch das Festgelände bereits definiert wurde und sich vom Lutherplatz über den Postplatz bis hin zur Dualen Hochschule, über den Neustadtplatz in die Elsteraue und dem Altmarkt erstrecken werde. Damit sei das Festgelände sogar größer als das des Canaletto in Dresden.

Die drei großen Bühnenstandorte für die Medienpartner seien auf dem Neustadtplatz, dem Altmarkt und dem Theaterplatz geplant. Diese werden von den Radiosendern übernommen und bespielt. Um ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen zu können, wird es weitere Bühnenstandorte geben. Geplant werde mit ungefähr 10 Bühnen.

Im Februar habe in der Fabrik der Fäden eine Medienanlaufberatung stattgefunden, zu der alle Radiosender und Partner eingeladen und über die bisherigen Pläne informiert wurden. Die drei Medienpartner, mit denen Verträge geschlossen werden sollen, sind zum einen das Vogtland-Radio und zum anderen die BCS Gruppe, zu der Hit Radio RTL und Antenne Sachsen zählen sowie die AUDIO HOUSE Gruppe mit Radio PSR und Radio Energy.

Auch die Festzeiten wurden bereits definiert. So beginne der „Tag der Sachsen“ am Freitag, den 18.06.2027 um 16:00 Uhr und werde um 01:00 Uhr nachts enden. Am Samstag gehe es dann bereits um 10:00 Uhr los, ebenfalls bis 01:00 Uhr nachts. Der Sonntag beginne mit dem traditionellen Sonntags-gottesdienst und ende dann jedoch bereits um 18:30 Uhr.

Herr Krämer informiert weiter, dass bereits am Verkehrskonzept und dem Parkraumkonzept gearbeitet werde.

Auch die Abstimmung mit den Vereinen sei bereits in vollem Gange. Die ersten Programmschwerpunkte wurden gesetzt und auch die Sponsorenansprache laufe momentan sehr intensiv. Hier konnten bereits erste Partner gewonnen werden. Ihre Unterstützung zugesagt haben bereits als Premiumsponsoren die Sternquell-Brauerei GmbH und die Sparkasse Vogtland, als Platin-Sponsoren die Stadtwerke Strom und die Stadtwerke Erdgas, als Gold-Sponsoren inszenium GmbH und die Volksbank Vogtland und als Silber-Sponsoren Bestattungen Partner, Bestattungen Karin Werner und SachsenLotto.

Herr Krämer erklärt, dass das erste Halbjahr vor allem von organisatorischen Dingen geprägt gewesen sei. Am 19.06.2026 viel dann der Startschuss für die Mitmach-Phase, mit der ab sofort auch die Bürger, Vereine und Verbände aufgefordert seien, sich mit einzubringen.

Die Vereine und Verbände können sich dort für einen Informationsstand, für Auftritte auf den Bühnen und für den Festumzug anmelden. Der Freistaat Sachsen habe hier für die aktive Teilnahme der sächsischen Vereine eine Förderung in Höhe von 240.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Vergabe der Mittel erfolge nach verschiedenen Schlüsseln, wie dem Anreiseweg und der Anzahl der Teilnehmer des jeweiligen Vereines.

Auch das Händlerportal sei seit dem 19.06.2026 geöffnet. Hier können sich Händler und kommerzielle Künstler, die das Programm mitgestalten wollen, anmelden.

Herr Krämer erklärt, dass als die nächsten Schritte sowohl die Vertragsunterzeichnung mit den Medienpartnern als auch die Ausschreibungen für die Sicherheitsdienstleistungen, die Toilettenstandorte und -container, die Themen Strom und Wasser, die Parkraumbewirtschaftung, die Bühnentechnik sowie dem Shuttleverkehr auf den Weg gebracht werden.

Des Weiteren konkretisieren sich allmählich die beim „Tag der Sachsen“ traditionell stattfindenden Meilen.

Auch die Webseite „2027.tagdersachsen.de“, auf der man alle wichtigen Informationen rund um das Thema „Tag der Sachsen“ finden könne, sei an den Start gegangen. Des Weiteren seien mit dem Podcast „Tag der Sachsen 2027: So entsteht das Fest“ mittlerweile sieben Folgen veröffentlicht worden.

Auf dem Weg zum „Tag der Sachsen“ habe sich die Stadt außerdem um eine zusätzliche Förderung vom Freistaat Sachsen beworben, in der es um Thema Bürgerbeteiligung gehe. Der Fördermittelbescheid in Höhe von 20.000,00 Euro sei bereits eingegangen und die Bürger können nun aktiv mit eingebunden werden. Im Rahmen dessen wurde ein Azubi-Projekt gestartet, in dem die Auszubildenden der Stadt Plauen sich darüber Gedanken machten, wie es gelingen könnte, auch die jungen Leute mehr für den „Tag der Sachsen“ zu begeistern. Hierzu besuchten die Azubis die Schulen und haben dort Ideen gesammelt.

Außerdem wurde 24.06.2026 ein Mitmach-Workshop in der Fabrik der Fäden veranstaltet, zu dem mit den Bürgern an verschiedenen Thementischen in Austausch gegangen wurde. Eine Vielzahl der dort entstandenen Ideen wurden aufgegriffen und gehen nun in die Umsetzung.

Herr Krämer erläutert die Finanzübersicht und erklärt, dass der Stadt Plauen für den „Tag der Sachsen“ 1,8 Mio. Euro vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren werde mit Standgebühren in Höhe von 150.000,00 Euro und Einnahmen durch Sponsoring in Höhe von 300.000,00 Euro gerechnet. Weitere Einnahmen seien die 20.000,00 Euro Förderung zum Thema Bürgerbeteiligung und Einnahmen durch Parkgebühren in Höhe von 50.000,00 Euro.

Zu den zu erwarteten Ausgaben erklärt Herr Krämer, dass die Kosten für die Medienbühnen auf 250.000 Euro geschätzt werden. Für die Bühnentechnik rechne man mit 150.000,00 Euro, die Kosten für den Sicherheitsdienst wurden auf 200.000,00 Euro geschätzt. Weitere Kosten werden für den Shuttleverkehr, den Zufahrtsschutz, Strom und Wasser, die sanitätsdienstliche Abwicklung und die Helfer anfallen.

Des Weiteren sei ein Crowdfunding geplant. Der Start hierfür soll am 15.09.26 gemeinsam mit der Sparkasse Vogtland bzw. 99 Funken erfolgen. Hierfür wurden Projekte ausgewählt, die die Stadt nachhaltig verschönern. So seien ein Spitzengraffiti der polnischen Künstlerin Nes NeSpoon am Gebäude der Marktstraße 15, eine Art Überdachung der Marktstraße aus Spitzenschirmen, Herrnhuter Sterne mit Spitzenelementen für die Fabrik der Fäden in der Weihnachtszeit, eine Beleuchtung der Überbrückung zwischen Rathaus und Sparkassengebäude, um diese stimmungsvoll in Szene zu setzen und ein Fotopunkt mit Vater und Sohn, eventuell in einer XXL-Version, geplant. Auch bei der Suche für ein Motto für den „Tag der Sachsen“ wurden die Bürger aktiv mit einbezogen. Es seien über 250 Vorschläge eingegangen. Daraus wurden 4 Vorschläge ausgewählt und zur Abstimmung gestellt. Das Gewinner-Motto lautet „gemeinsam Spitze feiern“.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende Die Linke/Grüne-Fraktion, fragt, ob die städtischen Toiletten vor dem „Tag der Sachsen“ noch einmal überprüft werden.

Des Weiteren fragt sie, ob an dem Festwochenende ein Feuerwerk geplant sei. Und wenn ja, ob es Alternativen gebe, sollte aufgrund der Wettersituation eine Waldbrandstufe ausgerufen werden.

Herr Krämer erklärt, dass aktuell weder mit einem klassischen Feuerwerk noch mit einer Laser- oder Drohnenshow geplant werde. Hier sei etwas ganz anderes geplant. Er bittet um Verständnis, dass dies aber zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht verraten werde.

Bürgermeisterin Wolf erklärt, dass für die Sanierung der städtischen Toiletten eine Kostenschätzung gemacht wurde. Es müsse nun geschaut werden, ob dies im Budget mit eingeordnet werden könne.

Stadtrat Lars Legath, BSW-Fraktion, schlägt vor, die zusätzlich gegründete Arbeitsgemeinschaft des Stadtrates aufzulösen und stattdessen das Thema „Tag der Sachsen“ regelmäßig auf die Tagesordnung des Wirtschaftsförderungsausschusses zu setzen.

Des Weiteren fragt er, ob die beiden nicht beschrifteten Flächen der in der Präsentation gezeigten Übersicht des Festgeländes als Parkplätze bzw. Vorhalteflächen geplant seien.

Herr Krämer erklärt, dass es sich bei der einen Fläche um den Parkplatz der Fabrik der Fäden handle und diese als Veranstaltungsfläche geplant sei. Bei der anderen Fläche handle es sich um den Park der Generationen, als eine der wenigen Grünflächen im Festgelände. Auch dieser Platz soll intensiv mit einbezogen werden. Er verweist darauf, dass es keine Parkflächen in unmittelbarer Nähe des Festgeländes geben werde.

Stadtrat Legath bezieht sich auf die in der Präsentation erwähnte Förderung für Vereine und fragt, ob auch Vereine aus dem näheren Umland Förderung erhalten können.

Herr Krämer erklärt, dass auch die Vereine aus dem näheren Umland Förderung erhalten, diese jedoch geringer sei, da hier keine Reisekosten anfallen. Die Förderung sei allerdings ausschließlich für sächsische Vereine.

Stadtrat Legath fragt, ob Vereine aus anderen Bundesländern trotzdem teilnehmen können.

Herr Krämer bejaht dies.

Stadtrat Legath verweist darauf, dass zum Spitzenfest die Zahl der Behinderten-WCs bisher immer auf ein bis zwei Containerlösungen beschränkt gewesen sei. Er fragt ob man sich zum „Tag der Sachsen“ hier etwas breiter aufstelle.

Herr Krämer erklärt, dass an jedem Toilettenstandort selbstverständlich auch eine Behindertentoilette vorgesehen sei.

Stadtrat Legath fragt weiter, ob bei der genannten Kostenschätzung, die sich bisher auf Erfahrungswerte und Bauchgefühl stütze, ein Sicherheitspuffer mit eingeplant worden sei. Er fragt des Weiteren, ob es eine Überlegung wäre, statt lediglich einer Beleuchtung für die Überbrückung zwischen Rathaus und Sparkassengebäude generell eine andere Beleuchtung für die Marktstraße anzuschaffen, auch mit Hinblick auf den Weihnachtsmarkt. Er schlägt vor, dies mit der Idee der Spitzenschirme zu verbinden.

Herr Krämer erklärt, dass es ursprünglich die Idee war, die Herrnhuter Sterne in die Marktstraße zu bringen. Diese seien jedoch nur für den Indoor-Bereich geeignet. Über das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ wurde bereits zusätzliche Beleuchtung für die Marktstraße angeschafft, sodass dort schon eine Aufwertung vorhanden sei. Als Projekt für das Crowdfunding wurde daher erst einmal nur die Beleuchtung des Bogens aufgerufen. Hier müsse generell erst einmal geschaut werden, wie das Crowdfunding anlaufe. Weitere Projekte könnten natürlich jederzeit hinzugefügt werden. Allerdings belaufen sich die Kosten für die bisherigen Projekte bereits auf circa 50.000,00 Euro.

Des Weiteren erklärt Herr Krämer, dass die Arbeitsgemeinschaft auf Wunsch des Stadtrates entstanden sei. Seiner Meinung nach spreche grundsätzlich nichts dagegen, das Thema in den Wirtschaftsförderungsausschuss zu integrieren. Hier müsse jedoch der Stadtrat seine Wünsche positionieren.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Initiative-Plauen-Fraktion, zeigt sich beeindruckt davon, wie weit und dezidiert die Vorbereitungen für den „Tag der Sachsen“ bereits seien. Er fragt, was als absolutes Highlight herausgestellt werden soll.

Herr Krämer erklärt, dass er dies vor der Presse noch nicht sagen möchte, es aber auf jeden Fall eines geben werde.

Stadträtin Hänsel fragt, ob die Stadt mit den Mitteln des Freistaates und den Eigenmitteln auskomme, sollte das Crowdfunding nicht wie gewünscht anlaufen.

Herr Krämer erklärt, dass man hier aktuell absolut im Plan liege. Ziel sei es, mit den vorhandenen Mitteln auszukommen. Dies habe oberste Priorität.

Stadtrat Georg Schatzberg, AfD-Fraktion, erinnert an den letzten „Tag der Sachsen“ in Plauen 1997 und fragt, ob auch damalige Künstler wie Frank Schöbel oder Fools Garden angefragt wurden. Des Weiteren fragt er, ob das Helios Vogtland-Klinikum, als einer der größten Arbeitgeber, als Sponsor mit angedacht sei oder sich in der Gesundheitsmeile mit offerieren werde.

Herr Krämer erklärt, dass man sich die Unterlagen von vor 30 Jahren angeschaut und Gespräche mit der Projektleitung von damals geführt habe. Letztendlich entscheiden jedoch die Radiosender, welche Künstler auf den Bühnen stehen werden. Die Stadtverwaltung könne hier lediglich Empfehlungen und Wünsche abgeben.

Die in der Präsentation aufgezeigten Sponsoren seien lediglich diejenigen, von denen bereits eine feste Zusage vorliege.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, fragt, wie der Rücklauf bei den Anmeldungen der Vereine bisher sei.

Herr Krämer erklärt, dass der Rücklauf momentan noch relativ überschaubar sei. Die Anmeldefrist gehe jedoch auch noch bis zum 31.12.2026.

Das Anmeldeformular sei allerdings auch sehr umfangreich. Man habe sich hier ganz bewusst für dieses zwar sehr umfangreiche aber einzige Formular entschieden, um die Bürokratie so gering wie möglich zu halten. Auch die Fördermittel des Freistaates können von den Vereinen direkt dort mit abgerufen werden.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, fragt, ob die Vereine über die gesamten Festzeiten hinweg präsent sein müssen.

Herr Krämer erklärt, dass Vereine, die sich angemeldet haben, grundsätzlich für alle drei Tage eingeplant seien. Nicht alle Meilen werden jedoch bis 01:00 Uhr nachts geöffnet sein.

Herr Maik Urbansky, sachkundiger Einwohner, fragt, ob, ähnlich wie beim Spitzenfest, auch die Autohäuser wieder mit dabei sein werden und eine Oldtimer Tour zum Umzug geplant sei.

Herr Krämer erklärt, dass zum Festumzug Fahrzeuge nur unter besonderen Sicherheitsauflagen mitfahren dürfen.

Stadtrat Legath fragt, ob Händler und Vereine die Möglichkeit haben werden, an ihre Stände zu fahren um das Standequipment weg zu transportieren, wenn die Meile eher schließt oder ob es einen zentralen Punkt hierfür geben werde.

Herr Krämer betont noch einmal, dass innerhalb des Festgebietes während der Festzeit keine Fahrzeuge fahren dürfen. Der Zufahrtsschutz werde hier relativ streng sein. Die Stände werden nicht abends ab- und morgens aufgebaut, sondern nachts durch entsprechenden Wachschatz gesichert.

Bürgermeisterin Wolf fügt hinzu, dass das Zufahrtskonzept eine große Herausforderung darstellen werde. Innerhalb des Festgebietes werde kein Fahren möglich sein. Es sei auch nicht geplant, dass die Straßenbahn durch das Festgelände fährt.

Stadträtin Mühle fragt, ob auch die Anwohner in dieser Zeit nicht aus- und einfahren dürfen.

Bürgermeisterin Wolf erklärt, dass die Anwohner ihr Fahrzeug entweder vor dem Festwochenende aus dem Festgelände herausfahren müssen oder es über die gesamte Zeit in der Tiefgarage oder dem Grundstück stehen lassen müssen.

Herr Krämer fügt hinzu, dass die Straßenbahn am Festwochenende nur die Linien bedienen werden, die nicht durch das Festgelände führen. Ansonsten werde Shuttleverkehr und Schienenersatzverkehr eingesetzt.

Stadtrat Legath fragt, ob es nicht möglich sei, die Straßenbahn wenigstens eingleisig fahren zu lassen.

Bürgermeisterin Wolf erklärt, dass dies technisch nicht möglich sei.

3 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Es gibt keine Anfragen.

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf
Bürgermeisterin

Bernd Stubenrauch
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott
Schriftführerin

Georg Schatzberg
Stadtrat